

# Vorsorgevollmacht

Ich, \_\_\_\_\_ (Vollmachtgeber/in)  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_ Geburtsdatum Geburtsort

\_\_\_\_\_ Adresse

\_\_\_\_\_ Telefon, Telefax

## erteile hiemit Vollmacht an

\_\_\_\_\_ (Bevollmächtigte Person)

\_\_\_\_\_ Name, Vorname

\_\_\_\_\_ Geburtsdatum Geburtsort

\_\_\_\_\_ Adresse

\_\_\_\_\_ Telefon, Telefax

Diese Vertrauensperson wird hiemit bevollmächtigt, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden angegeben habe. Durch diese Vollmachtserteilung soll eine vom Gericht angeordnete Betreuung vermieden werden. Die Vollmacht bleibt daher in Kraft, wenn ich nach ihrer Errichtung geschäftsunfähig geworden sein sollte. Die Vollmacht ist nur wirksam, solange die bevollmächtigte Person die Vollmachtsurkunde besitzt und bei Vornahme eines Rechtsgeschäfts die Urkunde im Original vorlegen kann.

### 1. Gesundheitssorge / Pflegebedürftigkeit

Soweit ich eine **Patientenverfügung** erstellt habe, genießt diese **Vorrang** und ist hier zu beachten.

- Sie darf in allen Angelegenheiten der Gesundheitssorge entscheiden, ebenso über alle Einzelheiten einer ambulanten oder (teil-) stationären Pflege.  Ja  Nein
- Sie darf insbesondere in sämtlichen Maßnahmen zur Untersuchung des Gesundheitszustandes und in Heilbehandlungen einwilligen, auch wenn diese mit Lebensgefahr verbunden sein könnten oder ich einen schweren oder länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleiden könnte.  Ja  Nein
- Sie darf Krankenunterlagen einsehen und deren Herausgabe an Dritte bewilligen. Ich entbinde alle mich behandelnden Ärzte und nichtärztliches Personal gegenüber meiner bevollmächtigten Vertrauensperson von der Schweigepflicht.  Ja  Nein
- Sie darf über meine Unterbringung mit freiheitsentziehender Wirkung und über freiheitsentziehende Maßnahmen (z.B. Bettgitter, Medikament u.ä.) in einem Krankenhaus, Heim oder einer sonstigen Einrichtung entscheiden, solange dergleichen zu meinem Wohle erforderlich ist.  Ja  Nein
- Sie darf die Einwilligung zum Unterlassen oder Beenden lebensverlängernder Maßnahmen erteilen.  Ja  Nein
- Sie darf meinen in einer Patientenverfügung festgelegten Willen durchsetzen.  Ja  Nein
- /  Ja  Nein

### 2. Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten

- Sie darf Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag über meine Wohnung einschließlich einer Kündigung wahrnehmen.  Ja  Nein
- Sie darf einen neuen Wohnungsmietvertrag abschließen und kündigen.  Ja  Nein
- Sie darf einen Heimvertrag abschließen und kündigen.  Ja  Nein
- Sie darf meinen Haushalt auflösen und über das Inventar verfügen.  Ja  Nein
- Sie darf meinen Aufenthalt bestimmen.  Ja  Nein
- /  Ja  Nein

### 3. Behörden

- Sie darf mich bei Behörden, Versicherungen, Renten- und Sozialleistungsträgern vertreten.  Ja  Nein
- /  Ja  Nein

#### 4. Sonstige Vertragsangelegenheiten

- Sie darf alle meine sonstigen Verträge verwalten (einschließlich Abschluss & Kündigung).  Ja  Nein
- /  Ja  Nein

#### 5. Vermögenssorge

- Sie darf mein Vermögen verwalten und hierbei alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte im In- und Ausland vornehmen, Erklärungen aller Art abgeben und entgegennehmen, sowie Anträge stellen, abändern, zurücknehmen namentlich:  Ja  Nein
- über Vermögensgegenstände jeder Art verfügen  Ja  Nein
- Zahlungen und Wertgegenstände annehmen  Ja  Nein
- Verbindlichkeiten eingehen  Ja  Nein
- Schenkungen in dem Rahmen vornehmen, der einem Betreuer rechtlich gestattet ist.  Ja  Nein
- /  Ja  Nein

**Hinweis:** Für die Vermögenssorge in Bankangelegenheiten sollten Sie auf die von ihrer Bank / Sparkasse angebotene Konto- / Depotvollmacht zurückgreifen. Für Immobiliengeschäfte, Aufnahme von Darlehen sowie für Handelsgewerbe ist eine notarielle Vollmacht erforderlich!

#### 6. Post und Fernmeldeverkehr

- Sie darf die für mich bestimmte Post entgegennehmen und öffnen sowie über den Fernmeldeverkehr entscheiden. Sie darf alle hiermit zusammenhängenden Willenserklärungen (z.B. Vertragsabschlüsse, Kündigungen) abgeben.  Ja  Nein
- /  Ja  Nein

#### 7. Vertretung vor Gericht

- Sie darf mich gegenüber Gerichten vertreten sowie Prozesshandlungen aller Art vornehmen.  Ja  Nein
- /  Ja  Nein

#### 8. Untervollmacht

- Sie darf in einzelnen Angelegenheiten Untervollmacht erteilen.  Ja  Nein

#### 9. Postmortale Vorsorgevollmacht

- Ich wünsche, dass meine Vorsorgevollmacht auch über meinen Tod hinaus gilt.  Ja  Nein

#### 10. Betreuungsverfügung

- Falls trotz dieser Vollmacht eine gesetzliche Vertretung („rechtliche Betreuung“) erforderlich sein sollte, bitte ich, die oben bezeichnete Vertrauensperson als Betreuer zu bestellen.  Ja  Nein

Diese Vollmacht habe ich freiwillig und im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte verfasst.

---

Ort, Datum

Unterschrift der Vollmachtgeberin / des Vollmachtgebers

---

Ort, Datum

Unterschrift der Bevollmächtigten Person

Zusätzlich können Sie die Vollmacht bei dem Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registrieren lassen. Dann hat das Gericht im Bedarfsfall Kenntnis von dieser Vollmacht und die Bestellung eines rechtlichen Betreuers wäre damit entbehrlich.

Sie können die Eintragung online unter [www.zvr-online.de](http://www.zvr-online.de) oder folgender Adresse vornehmen: Bundesnotarkammer  
- Zentrales Vorsorgeregister  
Postfach 08 01 51  
10001 Berlin